



DTFV- INFOS

DAS PROTOKOLL

ZUR JHV AM 05.MAI 1990 IN WUPPERTAL

TOP 1: Begrüßung durch den Präsidiumssprecher Thorsten Bretzke.

TOP 2: Feststellung der Beschlußfähigkeit: Diese ist gegeben, da 15 Vereine (mehr als fünf) vertreten sind.

TOP 3: Berichte der Präsidiumsmitglieder:

-Turnierbetreuer Michael Kaus: keine nennenswerten Probleme.

-Kassenwart Andreas Dawo: Kassenbericht wird verlesen, weil Dawo nicht anwesend ist. Das Kassenjahr wird mit einem Plus von ca. 8000 DM abgeschlossen.

Anschließend werden die unterschiedlichen Kosten der Sektionsleiter diskutiert.

Ergebnis: Wer sehr gut arbeitet, darf auch teurer sein!

-Bundesspielleiter Hacky Jüttner: DTFV Pokal: nach hartem Durchgreifen in den ersten beiden Runden, verlief der weitere Bewerb einwandfrei.

1. Bundesliga: Nach Strafverhängungen und der Disqualifikation Wasseralfingens I läuft die Saison recht ordentlich.

Jetztiges Problem: Wuppertal mit nur vier Punktspielen.

-Pressesprecher Jürgen Prem: Geplant ist eine Fernsehaktion mit Tipp-Kick im TV, u. a. in der Spielshow "Ruck Zuck". Eine Unterschriftenaktion soll dies unterstützen, in der sich die Unterzeichner für Tipp-Kick im Fernsehen aussprechen.

Die Unterschriften sollen durch die Tipp-Kick Aktiven bundesweit gesammelt werden.

-Präsidiumssprecher Thorsten Bretzke:

Stagnierende Mitgliederzahl des DTFV 1990: ca. 100 Vereine.

Betriebsbesichtigung bei der Firma Miegl mit dem Ergebnis, daß Miegl für die Rundschau 1000 DM zur Verfügung stellt. Dafür wird die jährliche Presseprämie an die Vereine von 6000 DM auf 5000 DM gekürzt.

Problem Rudi Fink:

Dieser nimmt immer noch dem DTFV zustehende Gelder ein, indem gutgläubige und uninformierte Tipp-Kicker Gelder auf sein Privatkonto einzahlen mit dem Zweck, dafür eine bestimmte Leistung zu erhalten (RUNDschau-Abo, Beitragszahlung). Rudi Fink zahlt diese ihm nicht zustehenden Gelder nicht zurück. Zivilrechtlich kann der DTFV nicht im Namen einer Minderheit von Tipp-Kickern gegen Fink vorgehen, da in erster Linie der irrtümlich Einzahlende der Geschädigte ist. Der Verband empfiehlt jedem Einzelnen, beim Amtsgericht einen Mahnbescheid gegen Fink zu erwirken, wenn dieser auf Aufforderung ihm nicht gehörende Gelder nicht zurückzahlt.

-Einhelliger Bericht der Sektionsleiter: keine Probleme.

TOP 4: Wahlen

a) Präsidium:

- Kassenwart: Winfried Noseke
einziger Kandidat 15 ja gew.

- Bundesspielleiter:

Hacky Jüttner

14 ja 1 Enthaltung gew.

- Pressesprecher: Jürgen Prem

14 ja 1 Enthaltung gew.

- Turnierbetreuer: Michael Kaus

14 ja 1 Enthaltung gew.

- Koordinator: Thorsten Bretzke

15 ja gew.

b) Kassenprüfer: Andreas Dawo
14 ja 1 nein gew.

c) Sektionsleiter:

- Nord: Thorsten Bothe

14 ja 1 Enthaltung gew.

- West: Michael Picha

15 ja gew.

- Süd: Patrick Gerling

15 ja gew.

TOP 5: Meisterschaftenvergabe '91

- DEM: Wasseralfingen

14 ja 1 nein

- NEM: keine Bewerbung

- WEM: keine Bewerbung

- SEM: Hirschlanden

1 ja n. gew.

Eching

14 ja gew.

TOP 6: Anträge zu Regeln und zur Spielordnung
(2/3 Mehrheit)

1) Antrag von Hirschlanden, über die auf der letzten JHV beschlossene Abstiegsregelung neu abzustimmen und diese erst 1990/91 wirksam werden zu lassen. 2 ja 2 Ent. 11 nein abgl.

2) Antrag Rothalmünster, nicht sportlich abgestiegene Mannschaften (z.B. Disqualifikation) in der folgenden Saison in der niedrigsten Liga starten zu lassen. 10 ja 5 nein angnm.

3) Antrag Michael Kaus, Turniere nach einem Setzsystem auszuspielen, um eine Rangliste erstellen zu können. Dies gilt für die jetzige DEM, Sektionsmeisterschaften, Probelaufzeit 1 Jahr. Allen anderen Verantwortlichen ist die Einführung dieses Systems freigestellt.

Auf der JHV wird über die endgültige Übernahme für alle Turniere abgestimmt.

14 ja 1 nein angnm.



4) Antrag Michael Kaus, daß jeder Veranstalter eines Turniers ab dem 15.08.90 pro Teilnehmer eine DM Startgeld an den DTFV abführt, DTFV Spielordnung C 1.4. 12 ja 3 nein angn.

5) Antrag Bremer Kickers auf Austragung der Play Off Runde 1990/91.

1 ja 1 Enthaltung 13 nein
Der Antrag wurde abgelehnt, da gegenüber anderen Clubs keine Chancengleichheit wegen noch nicht erfolgter Ausschreibung bestand. Eine erneute Bewerbung wird erwünscht. Eine erneute Ausschreibung erfolgt in der Rundschau. abgl.

6) Antrag Michael Kaus, die Anträge für eine stattfindende JHV durch das Präsidium zu sammeln, diese in der folgenden Rundschau zwecks Meinungsbildung zu veröffentlichen und dann auf der JHV darüber abzustimmen.

15 ja angn.

7) Antrag Michael Kaus, die JHV künftig in Frankfurt/Main stattfinden zu lassen.

15 ja angn.

8) Antrag Thorsten Bretzke zu den Ziffern 1.1.4 und 1.1.5 in der Spielordnung:

Haben zu Beginn einer Saison die Verbandsligen nicht mindestens acht gemeldetete Mannschaften, so werden die Oberligen einer Sektion aufgelöst und die darin spielenden Mannschaften den Verbandsligen zugeordnet. Ausnahmeregelungen sind möglich, darüber entscheidet der Sektionsleiter.

11 ja 4 Enthaltungen angn.

9) Antrag Oliver Bacher, die Zeit des Tipp-Kickers auf fünf Sekunden zu begrenzen, den freigegebenen Ball zu spielen.

14 nein 1 ja abgl.

Beginn: 13.30 Uhr Ende: 17.30 Uhr

Für die Richtigkeit
Andre Bujara

Auszüge aus dem Protokoll der

DTFV Vorstandssitzung am

05.05.90 nach der JHV

Im TOP 2 wird erklärt, daß neben der Rundschau die Sektionsleiter ein Ergebnisblatt an ihre unterstehenden Vereine herausgeben werden.

Dieses soll einmal im Monat zwischen den Rundschauperscheinungen herauskommen.

TOP 3 beschäftigte sich mit der Festlegung der Quartale:

Quartal 1: 15.08.90 - 04.11.90

Quartal 2: 05.11.90 - 17.02.91

Quartal 3: 18.02.90 - 05.05.91

Quartal 4: 06.05.90 - 15.06.91

(für Play-Off und andere Entscheidungen)

Im TOP 5 wurde festgelegt, Mannschaften haben nach Versendung der Spielpläne für drei Spiele im folgenden Quartal Termine auszuhandeln, und diese spätestens bis zu Beginn dieses Quartals eine Terminliste an den Sektionsleiter zu übersenden. Die Terminliste für das erste Quartal muß bis zum 15.09.90 beim Sektionsleiter eingegangen sein, die Zweite folglich bis zum 04.11.90.

Im TOP 7 wurde die Finanzierung von Ein- und Widersprüchen behandelt: Der Verband erhebt für jeden Einspruch eine Bearbeitungsgebühr von DM 10. Diese ist nach Erhalt der endgültigen Entscheidung zu zahlen. Dies ist jedoch nur der Fall, wenn der Einspruch abgelehnt wurde. Es ergeht jeweils eine Gebührenfestsetzung.

(wk)

Der neue DTFV Kassier Winfried Noske stellt sich der Öffentlichkeit vor (Wortlaut):

"Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Vater einer vierjährigen Tochter. Beruflich bin ich als Diplom-Finanzwirt in einem Bremer Finanzamt tätig, daher schon von beruflicher Seite mit der Materie vertraut. Dem Bremer TKC gehöre ich schon seit mehr als 21 Jahren an, und mir macht Tipp-Kick nach wie vor viel Spaß; im regionalen Bereich wird man mich jedoch kaum noch aktiv antreffen. Mich interessiert mehr das Umfeld, daher auch meine Bewerbung für das Finanz-Ressort des Verbandes. Ich meine, diese Aufgabe zum Wohle des Ganzen durchführen zu können und hoffe auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den DTFV Mitgliedern."

!Adresse+Bankverbindung!Adresse+

DTFV Abteilung Finanzen

Winfried Noske
Hohentorsheestr. 137
2800 Bremen 1

Tel.: 0421/ 59 38 85

Sparda-Bank Hannover eG
BLZ 290 905 00

KtoNr. 787 752 0100

Kontoinhaber: Winfried Noske

!Adresse+Bankverbindung!Adresse+

MITGLIEDERBETREUUNG:
THORSTEN BRETZKE
STOCKHOLMSTR. 47
2300 KIEL
TEL: 0431/525212

PRESSESPRECHER
JUERGEN PREM
HERRNSAALER WEG 12
8420 KELHEIM
TEL: 09441/ 97 24

TIPP-KICK MATERIAL
REINER SCHULTHEISS
ALLGAEUER STR. 24
7080 AALEN
TEL: 07361/ 76 88 5



VIP

